

18.08.2026 um 18:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Stephanie Mosler,

Katholische Rundfunkbeauftragte, Fulda

Im Windschatten sein

Moderator/in: Morgen fällt in Bad Orb der Startschuss für die Deutschland-Tour – Deutschlands größtes Radrennen. Dieses fünftägige Etappenrennen lockt die weltbesten Teams an und bietet darüber hinaus viele Breitensporterlebnisse für Hobbysportler. Da könnte ich mithalten, bei den Profis dagegen staune ich immer nur, was die da leisten, zuletzt bei der Tour de France. Besonders beeindruckt mich bei solchen Radrennen auch immer dieser Teamgedanke. Steffi Mosler von der katholischen Kirche, das ist während des Rennens oft ein sehr schönes Bild, was wir da sehen.

Steffi Mosler: Das geht mir auch so. Zwar sitzt jeder und jede für sich alleine im Sattel, aber der Teamgedanke ist ein ganz wichtiger Pfeiler bei diesem Sport. Die Teams wechseln sich an der Spitze ab, um das Tempo hochzuhalten, die Helfer holen Flaschen, dann halten sie das Tempo, dann fangen sie gegnerische Attacken ab. Und auf den letzten Metern geben die Teams alles, um ihren Sprinter geschützt und mit ganz hoher Geschwindigkeit nach vorne zu bringen – also ein echter Mannschaftssport mit sehr viel Teamgeist.

Moderator/in: Und von diesem Spirit können wir alle immer mal im Leben etwas gebrauchen, gerade, wenn wir uns alleine und ein bisschen verloren vorkommen.

Steffi Mosler: Ja, wie schön ist es zu wissen, dass man sich auf Menschen in seinem Umfeld verlassen kann. Menschen, die uns in ihren Windschatten nehmen, aber auch andersherum kann das sehr wertvoll sein, nämlich dann, wenn wir Menschen den Rücken freihalten, sie bei ihren Zielen unterstützen, die Wasserträger sozusagen sind, damit sie durchhalten. Wenn das im Wechsel immer wieder passiert, ist das sehr wertschätzend und es entsteht ein starkes Miteinander, dass alle Bereiche betrifft: Familie, Job, Ehrenamt und natürlich jetzt, wie bei der

Deutschland-Tour, auch den Sport.